

KSTA

5 FRAGEN AN: Georg Steinhausen

Meister hinter den Kulissen

Herr Steinhausen, Sie haben vor 20 Jahren den Schulzirkus Radelito an der Höhenhauser Willy-Brandt-Gesamtschule gegründet. Würden Sie das rückblickend noch mal machen?

GEORG STEINHAUSEN: Definitiv ja. Das ist eine ganz andere Arbeit, mit Schülern und Eltern, zielgerichtet und mit einem tiefen Sinn. So etwas habe ich in meinen anderen Fächern Mathematik und Technik nicht.

Was hat sich bei Ihnen durch die Zirkusarbeit verändert?

STEINHAUSEN: Ich fühle mich selbst oft wie ein Schüler. Nur jeweils in der ersten Woche bin ich der große Meister, dann sind die Jungen und Mädchen stets besser. Doch entscheidend ist der Teamgedanke: Jeder steuert etwas bei und gemeinsam kommt man zu einem großartigen Ergebnis.



Georg Steinhausen BILD: NR

Sind Sie selbst einmal aufgetreten?

STEINHAUSEN: Einmal in einer Varieté-Show. Da hab ich mit Zigarren-Kisten jongliert. Das gehörte zu einer Schulszene und da passte das. Danach war ich immer nur hinter den Kulissen aktiv.

Was waren die größten Erfolge der Radelitos?

STEINHAUSEN: Da kommt schon so einiges zusammen. Wir haben viele Jahre in der Kinderstunksitzung mitgewirkt, mit den Höhnern und dem Circus Roncalli zusammengearbeitet. Dann gab es mehrere Tourneen ins Ausland. Wir waren in Spanien und England, in Belgien und Polen und vor allem mehrmals in Nicaragua. Dort haben wir in Kölns Partnerstadt Corinto mit einem Jugendzentrum die Kooperation „Somos“ aufgebaut. Dank unserer Spenden und Unterstützung wird dort bald mit dem Bau eines Kultur- und Zirkuszentrums begonnen.

Diese Aktivitäten spielen sich doch alle in den Ferien und in der Freizeit ab, oder?

STEINHAUSEN: Das ist richtig. Aber so gibt es auch keinen Stress mit den Kollegen. Die Radelitos hatten in den 20 Jahren mehr als 800 Vorstellungen. Davon rund 500 an Wochenenden. Und ich war bei allen dabei.

Das Gespräch führte
Norbert Ramme

Zum 20-jährigen Bestehen gibt es in der Gesamtschule am Thuleweg drei Jubiläums-Vorstellungen der Radelitos: am 12. Mai (Samstag) um 14 Uhr und um 19.30 Uhr sowie am 13. Mai (Sonntag) um 14 Uhr. Eintrittskarten (vier bis acht Euro) gibt es übers Internet oder unter Telefon 0221/640 59 10.

www.radelito.de